



Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V.

FHWS



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt

**Tagung der DGPuK-Fachgruppe Journalistik/ Journalismusforschung am
15.-17. Februar 2017**

an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
in Kooperation mit der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm Nürnberg

Mittwoch 15.02.2017

Doktorandenworkshop

Organisation: Nina Springer, Ludwig-Maximilians-Universität München

19:00 – ca. 23:00 Uhr **Get-together**

Juliusstube Weinstuben, Juliuspromenade 19 (Ecke Barbarossaplatz), 97070 Würzburg

<http://www.weinstuben-juliusstube.de/>

Donnerstag, 16.02.2017

Hochschule für Angewandte Wissenschaften FHWS, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften
Münzstr. 12, 97070 Würzburg

9:00 – 9:30 Uhr **Begrüßung**

Für die Organisatoren: Beatrice Dernbach (TH Nürnberg) & Alexander Godulla (FHWS)

Für die FG Journalistik/Journalismusforschung: Annika Sehl (University of Oxford)

Für FHWS: Dekanin Prof. Dr. Dagmar Unz

9:30 – 10:30 Uhr

Keynote: Wiebke Loosen (Hans-Bredow-Institut Hamburg) & Armin Scholl (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

*Die Komplexität der Komplexitätsforschung: Theoretische Herkunft und
Anwendung in der Journalismusforschung.*

10:30 – 11:00 Uhr Pause

11:00 – 12:30 Uhr

Panel 1 (mit 3 Vorträgen à 20 min + jeweils 10 Min. Diskussion)

Die (theoretische) Komplexität des Journalismus

Moderation: Beatrice Dernbach, Technische Hochschule Nürnberg

Malte G. Schmidt, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Journalismus als „Kontingenzmaschine“. Komplexitätssteigerung als Nebenfolge journalistischer Realitätsbeobachtung vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Modernisierung.

Klaus Meier, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Wie wirkt konstruktiver Journalismus? Ein neues Berichterstattungsmuster auf dem Prüfstand.

Laura Leißner, Technische Universität Dortmund
Journalistische Komplexitätsreduktion im Kontext medienvermittelter Deliberationsprozesse.

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr

Panel 2

Komplexität in der vernetzten Welt

Moderation: Annika Sehl, University of Oxford

Christoph Neuberger, Ludwig-Maximilians-Universität München
Die Komplexität der Netzwerköffentlichkeit und ihre journalistische Reduktion.

Ralf Spiller, Macromedia Hochschule Köln & Matthias Degen, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen
Recherchenetzwerke: Hüter des Qualitätsjournalismus oder Ergebnis ökonomischer Optimierungsbestrebungen?

Nadja Enke & Cornelia Wolf, Universität Leipzig
Journalismus oder Unternehmenskommunikation? Eine Analyse der Facebook- und Twitter-Nutzung öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten.

15:00 – 15:30 Uhr Pause

15:30 – 17:00 Uhr

Panel 3

Komplexität der Binnenstrukturen

Moderation: Klaus Meier, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Markus Beiler & Johannes R. Gerstner, Universität Leipzig
Crossmediale Newsroomstrukturen zur Reduzierung von Binnenkomplexität im Journalismus? Quantitativ-strukturelle Analyse der deutschen Tageszeitungen und qualitative Evaluierung durch die Redaktionsleitungen.

Andreas Köhler & Kim Otto, Universität Würzburg
Die Implementierung crossmedialer Newsrooms und Newsdesks zur Reduzierung von Komplexität in deutschen Wirtschaftsredaktionen.

Florian Buhl, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Komplexitätsreduktion unter Druck der Unmittelbarkeit: Die Berichterstattung über „Lagen“ im Online-Journalismus.

17:30 – 18:30 Uhr

Panel 4

Reduktion von Komplexität und Vertrauen

Moderation: Matthias Kohring, Universität Mannheim

Markus Beiler (Universität Leipzig) & Peter Maurer (NTNU Trondheim)

Nähe und Vertrauen als komplexitätsreduzierende Faktoren im Politikjournalismus?

Eine Studie der Interaktionsbeziehungen von Journalisten und Politikern.

Katherine M. Grosser, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Die mediale Darstellung der Digitalisierung im Verlauf der Zeit. Komplexitätsreduktion durch Vertrauensdimensions-Frames

18:45 -19:15 Uhr **Mitgliederversammlung**

Ab 19:30 Uhr **Abendessen**

Voraussichtlich an der FHWS

Freitag 17. Februar 2017

9:00-10:30 Uhr

Panel 5

Komplexitätsreduktion in journalistischen Angeboten

Moderation: Gabriele Hooffacker, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Jonathan Gruber & Alexander Godulla, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Hyperlinks und Journalismus. Ein Experiment zur Wirkung von Hyperlinks auf die Qualitätswahrnehmung journalistischer Informationsangebote.

Johannes R. Gerstner, Universität Leipzig

Kraftlose Bilder. Wie Onlinevideos von Tageszeitungen (nicht) zur Reduzierung von Komplexität beitragen.

Annika Sehl, Alessio Cornia & Rasmus Kleis Nielsen, University of Oxford

Komplexitätsreduktion durch personalisierte Nachrichtenselektion. Chancen und Risiken aus Sicht öffentlich-rechtlicher Nachrichtenanbieter in sechs europäischen Ländern.

10:30-11:00 Pause

11:00 – 12:30 Uhr

Panel 6

Komplexität des Berufsbildes

Moderation: Armin Scholl, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Gabriele Hooffacker, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

„Bringen Sie nichts, was Sie nicht selbst verstanden haben!“ Wo steht, dass Journalismus Komplexität reduzieren muss? Eine Inhaltsanalyse zur Journalismuslehre.

Viola Granow & Christina Köhler, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Spannungsverhältnis oder perfekte Liaison? Regionale Berichterstattung zwischen idealtypischem Journalistenbild und realem Berufsalltag.

Nina Steindl, Thomas Hanitzsch & Corinna Lauerer, Ludwig-Maximilians-Universität München
Journalismus in Deutschland. Zwischen Kontinuität und Wandel.

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 14:30 Uhr

Panel 7

Komplexität des Politischen im Journalismus

Moderation: Alexander Godulla, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Uwe Krüger (Universität Leipzig) & Jens Seiffert-Brockmann (Universität Wien)
Emergente Konsequenzen journalistischer Komplexitätsreduktion: Die Lügenpresse als Verschwörungstheorie.

Markus Beiler & Johanna Kiesler, Universität Leipzig
„Lügenpresse! Lügenpresse!“ Lügenpresse? Inhaltsanalyse zur Tendenz der Berichterstattung über die Pegida-Bewegung in überregionalen Tageszeitungen.

Ursula Ohliger, Ludwig-Maximilians-Universität München
Komplexitätsreduktion durch Kontextualisierung – Narrativität und Frames in der boulevardjournalistischen Politikberichterstattung.

15:00 – 15:30 Uhr Pause

15:30 – 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion, organisiert von den FG-Nachwuchssprecherinnen

„Visualisierung zwischen Komplexitätsreduktion und -steigerung: Periscope, Snapchat und Co. und die Folgen für den Journalismus“

Gäste u.a. Prof. Markus Kaiser (TH-Nürnberg), Anne Schmitz (Universität Hamburg, Hans-Bredow-Institut)

17:00 Uhr **Verabschiedung/ Ende der Tagung**